

Guido Blietz

Das Flüstern der Welt

ATHENA-Verlag

»Kennen Sie die kleine japanische (dreizeilige) Strophe, die Hai-Kais heißt?«

(Rainer Maria Rilke in einem Brief aus Genf vom 4. September 1920
an seine Bekannte Auguste Nölke)

Inhalt

<i>Frühling</i>	11
Die Heimkehr (Haibun)	27
<i>Sommer</i>	31
Sommernachtstraum (Haibun)	47
<i>Herbst</i>	51
Herbststurm (Haibun)	67
<i>Winter</i>	69
Das Da-Sein und das So-Sein (Haibun)	89
Nachwort	91
Anmerkungen	103

»Mal' mich mit Worten«,
Flüstert die Welt mir ins Ohr
Und reicht mir Papier.



Frühling

春
haru

*20. März 2017
(Frühlingsbeginn)*

Der Wind verkündet
Den Lenz mit Winters Gewalt.
Sein kalter Atem
Läßt die Blumen erzittern
Und die Wiesen ergrauen.

o38o

21. März 2017

Der Kälte zum Trotz,
Schlagen die Bäume neu aus.
Frühling erwache!

22. März 2017

Pflaumenblütenzeit!
Zwischen Winter und Frühling
Gedeiht Wort um Wort.

CG&W

23. März 2017

Wenn die Quelle springt,
Murmelt der Bach Geschichten,
Die unvertraut sind.

24. März 2017

Tau auf den Gräsern.
Warum weinen die Nächte,
Wenn der Vollmond lacht?

CGW

25. März 2017

Im Blütengewand
Verharrt der Tagmond als Schild
Zwischen den Träumen.

27. März 2017

Wie ein Schamane
Ertanzt das Pfauenauge
Den neuen Frühling.

GWG

28. März 2017

Konzert der Musen.
Die erste Geige
Spielen die Spechte im Tann.

30. März 2017

Schafherde im März.
So wie die Gräser schwinden,
Wachsen die Lämmer.

o38o

31. März 2017

Die weiten Schwingen
Des Kormoran. Sie veredeln
Den Himmel des März.

Leicht und ohne Spektakel
Gleitet der Schwarze dahin.

2. April 2017

Im Silbergewand
Geht der Reiher durchs Gesträuch.
Hoheit durch Haltung.

An Schönheit dem Schwane gleich,
Doch an Scheu ihm überlegen.

☞☞

3. April 2017

Mit weißer Tinte
In den Himmel geschrieben.
Welches Bekenntnis
Verdient so edles Papier,
Das für sich schon Botschaft ist?